

Donnerstag, 5. Dezember 1974

Blatt 2965

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Bezirksvertretung Hietzing: Umbau des Kreuzungsbereichs Hietzinger Hauptstraße - Lainzer Straße soll möglichst rasch beendet werden

Erstes 110 Kv-Kunststoffkabel in Betrieb

Umweltbelastung: Bundeseinheitliche Grenzwerte dringend notwendig

Lainzer Friedhof: Sperre um zehn Jahre verschoben
Stemmer und Mühlhauser - Bürger der Stadt Wien
Probleme bei der Errichtung von Fußgeherzonen

Lokal:
(orange)

Erstes Modell Schule-Wohnhaus eröffnet

Wiener Zuwandererfonds: Internationale Hitparade mit Aniko Benkö in der Stadthalle

Kultur:
(gelb)

Kulturamt bereitet großangelegte Nestroy-Filmdokumentation vor

"Weihnachten in der Kunst" in der Wiener Stadtbibliothek

Sport:
(grün)

Sportstättenbau geht weiter

Wirtschaft:
(blau)

Benya bei der Gemeinwirtschaft

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

bezirksvertretung hietzing:

umbau des kreuzungsbereichs hietzinger hauptstrasse - lainzer strasse
soll moeglichst rasch beendet werden

1 wien, 5.12. (rk) der umbau des kreuzungsbereichs hietzinger hauptstrasse - lainzer strasse soll moeglichst rasch abgeschlossen werden. die bezirksvertretung hietzing beschloss in ihrer letzten sitzung einstimmig, die zustaeendigen stellen des magistrats, der wiener stadtwerte - verkehrsbetriebe und des bundes um beschleunigte durchfuehrung der arbeiten zu ersuchen.

die oevp-fraktion der hietzinger bezirksvertretung stellte urspruenglich den antrag, die bauarbeiten im kreuzungsbereich - er wird bekanntlich derzeit umgestaltet und entschaerft - in die sommermonate, also in die zeit von mai bis september, zu verlegen und die bauzeit auf das absolute minimum zu reduzieren: die vertreter der oevp betonten, dass man bauarbeiten in der warmen jahreszeit rascher durchfuehren koenne. die fraktion der spoe hingegen erklarte, die verlegung der arbeiten in die sommermonate wuerde lediglich zu einer verzoegerung fuehren.

nach laengerer diskussion beschloss die hietzinger bezirksvertretung schliesslich einstimmig, die zustaeendigen stellen um moeglichst rasche durchfuehrung und beendigung des umbaus zu ersuchen.

einstimmig beschlossen wurde auch der antrag auf errichtung eines schulpavillons im bereich der volksschule 13, auhofstrasse.

mit den mitteln aus dem budget des bezirksvorstehers, eduard popp, wurden entlang des lainzer bachs und am roten berg ruheplaetze mit baenken, tischen und regenschutz geschaffen sowie spielgeraete fuer groessere kinder aufgestellt. ebenso wurden die aufstellung von baenken auf verschiedenen wanderwegen des bezirks und eine weihnachtsfeier fuer waisenkinder finanziert.

k o m m u n a l :

=====

erstes 110 kv-kunststoffkabel in betrieb

2 wien, 5.12. (rk) auf der 6 kilometer langen strecke zwischen den umspannwerken kendlerstrasse und schmelz wurde, wie stadtrat franz nekula der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, das erste 110 kv-kunststoffkabel oesterreichs von den wiener e-werken in betrieb genommen. dieses kabel mit einer isolierung auf polyaethylenbasis ist ungefaehr ebenso teuer wie ein oelkabel, doch erwartet man sich davon geringere verluste und wartungskosten. ausserdem ist das kunststoffkabel leichter, ermoeglicht engere kruemmungsradien und eine bessere ueberwindung von steigungen.

das kabel kommt aus frankreich. von der herstellerfirma wurden mitarbeiter einer oesterreichischen firma eingeschult, die nun die wartung uebernehmen werden.

bisher gibt es nur erfahrungen mit 60 und 90 kv-kunststoffkabeln. im ausland wurden 110 kv-kabeln zwar eingehend getestet, aber noch nicht laengere zeit in der praxis erprobt. in wien wird jetzt diese erprobung begonnen.

0923

k o m m u n a l :

=====

umweltbelastung: bundeseinheitliche grenzwerte dringend notwendig

wien, 5.12. (rk) eine moeglichst rasche festsetzung bundes-einheitlicher grenzwerte fuer umweltbelastungen sei vor allem fuer die bewohner der ballungszentren und insbesondere wiens sehr wichtig. die bundeshauptstadt erwarte sich vom bundesumweltschutzgesetz, an dem zur zeit gearbeitet wird, eine wichtige ergaenzung der initiative auf landesebene, betonte der leiter der wiener umweltschutzabteilung, dr. otto l a u e r , am zweiten tag des internationalen umweltseminars im kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum.

dr. lauer, der in seinem referat einen kurzen ueberblick ueber die umweltsituation in der oesterreichischen bundeshauptstadt gab, stellte einige neue initiativen in aussicht. so soll ein prognosemodell erarbeitet werden, das in kuerzester zeit bei strukturveraenderungen an irgendeinem ort wiens auskunft ueber die belastung ganzer stadtgebiete - zunahme oder abnahme - geben kann.

der zweite referent am mittwoch, dr. norbert k n o l l von der bundeswirtschaftskammer, arbeitgemeinschaft umweltschutz, plaederte unter anderem fuer die kennzeichnung umweltbelastender waren und schlug vor, die kosten fuer die beseitigung ausgedienter produkte auf den preis der ware aufzuschlagen.

knoll trat darueber hinaus fuer die schaffung eines sogenannten umweltentlastungsfonds, eines allgemeinen umweltschutzfonds aus budgetmitteln und fuer ein system der umweltschutzselbstkontrolle durch private institute ein. der umweltschutz - meinte er - habe in unserem land noch nicht jenen stellenwert, den er verdiene. er muesse bei allen ueberlegungen integriert werden und gleichberechtigt neben wirtschaftspolitischen ueberlegungen zur sicherung der vollbeschaeftigung, bekaempfung der inflation und erhoehung des materiellen wohlstandes stehen.

die ergebnisse des von der magistratsabteilung 22 und dem europa-institut veranstalteten umweltschutzseminars werden nun vom europa-institut zusammengefasst und in der naechsten zeit publiziert.

+++

k o m m u n a l :

=====

Lainzer Friedhof:

 sperre um zehn jahre verschoben

3 wien, 5.12. (rk) dem wunsch der hietzinger bevoelkerung soll rechnung getragen werden: die bezirksvertretung des 13. bezirkes hat in ihrer letzten sitzung einstimmig einen antrag beschlossen, in dem ersucht wird, die sperre des Lainzer Friedhofs um zehn jahre auf den 31. 12. 1985 zu verschieben.

 stadtrat peter s c h i e d e r hatte die bezirksvertretungen vor wenigen wochen darueber informiert, dass sie die moeglichkeit haben, die frist fuer das inkrafttreten der sperre auf 16 wiener Friedhoefern wahlweise um fuenf oder zehn jahre zu verschieben. die von den bezirken gewuenschten fristen fuer die sperre dieser Friedhoeefe sollen anfang 1975 im gemeinderat beschlossen werden.
0925

k o m m u n a l :

=====

stemmer und muehlhauser - buerger der stadt wien

11 wien, 5.12. (rk) zwei verdiente politiker erhielten donnerstag im stadtssenatssaal des wiener rathauses die zweithoehste auszeichnung der bundeshauptstadt, buergermeister leopold gratz ueberreichte dem ehemaligen ersten praesidenten des wiener landtags dr. wilhelm stemmer und dem ehemaligen dritten praesidenten karl muehlhauser in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, unter ihnen mitglieder des stadtssenats und die drei praesidenten des landtags, die buergerurkunde.

gratz wuerdigte in seiner ansprache die leistungen der ausgezeichneten: dr. wilhelm stemmer, von 1965 bis 1973 erster praesident des wiener landtags, hat sich besonders um das kultur-, schul- und volksbildungswesen bemueht. generaldirektor kommerzialrat karl muehlhauser war von 1949 bis 1969 zweiter, von 1969 bis 1973 dritter landtagspraesident und hatte grossen anteil am wiederaufbau wiens nach dem zweiten weltkrieg.

ausser den beiden am donnerstag ausgezeichneten leben in der bundeshauptstadt noch zehn personen, die zu buergern der stadt wien ernannt worden waren - unter ihnen der komponist robert stolz, der ehemalige buergermeister kommerzialrat druno marek und der ehemalige erste praesident des nationalrats, dipl.-ing. karl waldbrunner. 33 in wien wohnhafte oesterreichische staatsbuerger haben in den jahren 1945 bis 1974 die buergerurkunde erhalten.

L o k a l :

=====

erstes modell schule-wohnhaus eroeffnet

6 wien, 5.12. (rk) in der dopschstrasse im 21. wiener gemeindebezirk eroeffnete donnerstag vizebuergenmeisterin gertrude froehlich-saender wiens erstes modell 'schul-wohnhaus'. bei diesem projekt handelt es sich um eine neue loesungsvariante fuer das problem, in neusiedlungsgebieten genug schulraum fuer den derzeit bestehenden spitzenbedarf zu schaffen und gleichzeitig bereits eine spaetere anderweitige verwendung dieser schulgebäude miteinzuplanen. das heute eroeffnete schulgebäude wurde so geplant, dass der klassentrakt spaeter ohne grossen aufwand in zwei etappen zum wohnhaus umgestaltet werden kann. die jetzt in der schule eingerichtete zentralgarderobe fuer die schueler kann in kellerabteile fuer die zukuenftigen mieter verwandelt werden, die sanitaeren anlagen der schule wurden so angeordnet, dass beim umbau in den wohnungen an dieser stelle die baeder, wcs und kuechen entstehen, so dass unwirtschaftliche veraenderungen der installationen vermieden werden koennen.

die schule, die von den architekten hans hohenegger (wien) und mathias sauer (eisenstadt) geplant wurde, wurde um rund 30,5 millionen schilling errichtet. dazu kommen noch kosten fuer die bewegliche einrichtung in der hoehe von 1,2 millionen schilling. zur zeit sind in der schule 19 volksschulklassen sowie zwei vorschulklassen untergebracht. pro schulgeschoss - die schule besitzt zwei obergeschosse - koennen beim umbau acht wohnungen in einer groessenordnung von 75 bis 110 quadratmeter errichtet werden.

eine weitere schule dieses typs wird derzeit ebenfalls im 21. bezirk, in der wassermann-gasse, errichtet. ihr erster bauteil wurde bereits im september 1974 in betrieb genommen, nach ihrer fertigstellung im jahre 1975 wird diese schule 32 klassen aufnehmen koennen. die errichtung dieser neuen schulmodelle gerade in der grossfeldsiedlung ergab sich aus der voellig neuen problemsituation, mit der sich die schulverwaltung hier konfrontiert sah. auf grund bestehender erfahrungswerte und nach dem wiener durchschnitt haette

./.

sich fuer die grossfeldsiedlung ein klassenbedarf von zirka 50 klassen ergeben. nach einer von der staedtischen schulverwaltung durchgefuehrten erhebung der schul- und vorschulpflichtigen kinder dieses gebietes ergab sich aber auf grund der bevoelkerungsstruktur dieses gebietes ein spitzenbedarf von 150 bis 160 klassen. dieser spitzenwert wird in den naechsten jahren erreicht werden. da anzunehmen ist, dass dieser spitzenbedarf nach etwa 15 bis 20 jahren wieder sinken wird, mussten hier schulbauloesungen gefunden werden, die im sinne einer rationallen planung dieser speziellen situation gerecht werden. die loesungsvariante 'schule-wohnhaus' scheint dieser problematik am besten gerecht zu werden.

5. dezember 1974

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2973

L o k a l :

=====

wiener zuwandererfonds:

internationale hitparade mit aniko benkoe in der stadthalle

10 wien, 5.12. (rk) oesterreichs jung-plattenstar aniko
b e n k o e ist eine der hoehepunkte einer internationalen
hitparade, die ueber initiative des wiener zuwandererfonds
kommenden samstag, um 19 uhr, in der wiener stadthalle stattfindet.

der wiener zuwandererfonds hat bereits mehrere male erfolg-
reich veranstaltungen fuer jugoslawische gastarbeiter durchge-
fuehrt. kommenden samstag wird nun die erste gemeinsame veran-
staltung fuer jugoslawen, tuerken und oesterreicher stattfinden.
fuer diese ''integrations''-veranstaltung wurde ausserdem das
orchester der radio- und fernsehstation belgrad, spitzenstars
aus dem jugoslawischen showgeschaeft und eine tuerkische band
verpflichtet. programm und conference werden mehrsprachig sein.

eintrittskarten zum preis von 50 schilling sind im vorver-
kauf an der kasse der wiener stadthalle erhaeltlich.

1217

k u l t u r :

=====

kulturamt bereitet grossangelegte nestroy-filmdokumentation vor

7 wien, 5. 12. (rk) zum 175. geburtstag von nestroy im jaenner 1976 wird sich das kulturamt der stadt wien mit einer grossangelegten filmdokumentation als geschenk einstellen. der 60-minuten-film, der zu diesem zweck in auftrag gegeben wurde, soll die bedeutung nestroys als theaterschriftsteller, satiriker aber auch sozialkritiker mit allen aktuellen bezuegen dokumentieren. der film, der auch als lehrstoffergaenzung in schulen einsetzbar sein soll, wird in zwei in sich geschlossenen teilen von je 30 minuten erstellt werden.

das drehbuch zu dem film, der rund eine million schilling kosten wird, haben werner fitzthum und walter bannert unter der fachmaennischen betreuung des praesidenten der raimund-gesellschaft und mitglied der nestroygesellschaft hofrat dr.pichler erarbeitet. der film wird von der cine-coop-filmgesellschaft hergestellt werden.

1115

'weihnachten in der kunst' in der wiener stadtbibliothek

8 wien, 5.12. (rk) 'weihnachten in der kunst' ist eine kleinausstellung gewidmet, die die wiener stadtbibliothek auf dem ausstellungsgang der stadtbibliothek im wiener rathaus (stiege 4, 1. stock) veranstaltet. reproduktionen von gemaelden, buchdrucken und noten geben eine uebersicht ueber die werke aus allen bereichen der kunst, zu denen dieses thema die kuenstler verschiedener epochen inspiriert hat.

1117

s p o r t :

=====

sportstaettenbau geht weiter

4 wien, 5.12. (rk) wie das sportamt der stadt wien mitteilt, ist die sportanlage in der laxenburger strasse - ''heubergstaetten'' praktisch fertiggestellt. das 38.000 quadratmeter grosse wettkampffeld mit rasenplatz und flutlichtanlage kostete 11 millionen schilling. auf dieser sportanlage ist weiter ein leistungszentrum fuer den gewichtheberverband geplant. in weiterer folge wird dort eine kunststofflanglaufloipe entstehen. diese loipe soll ausser spitzenlaeufern zum leistungstraining auch den schulen fuer langlaufunterricht zur verfuegung stehen.

der ''auto-platz'' in der kendlerstrasse ist derzeit noch im umbau und wird fuer red-star eine ''neue heimat''. bekanntlich wird auf dem red-star-platz bei der wiener stadthalle eine tiefgarage fuer 700 pkw gebaut. der ''auto-platz'' wird ein spielfeld, zwei flutlichtanlagen, eine trainingsanlage sowie eine jugendtrainingsanlage besitzen und 12 millionen kosten.

fuer die wiener jugend will das sportamt der stadt wien diese anlage als ''sportplatz der offenen tuer'' freigeben. schulleichtathletik und besonders fussball soll auf dieser anlage dominieren. bei schlechtwetter wird ein konditionsraum zur verfuegung stehen.

0927

w i r t s c h a f t :

=====

benya bei der gemeinwirtschaft

5 wien, 5.12. (rk) der praesident des nationalrates und des oesterreichischen gewerkschaftsbundes anton b e n y a spricht montag, den 9. dezember um 15.30 uhr in einer veranstaltung der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft ueber ''wirtschaftsdemokratie, sozialpartnerschaft und gemeinwirtschaft''. der vortrag findet im kongressaal der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft, 1, hoher markt 3 statt.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zu diesem vortrag einen bericht-erstatteer zu entsenden.

0928

k o m m u n a l :

=====

probleme bei der errichtung von fussgaengerzonen
erfahrungsaustausch im bauausschuss des staedtebundes

12 wien, 5.12. (rk) am zweiten tag der 39. sitzung des bau-
ausschusses des oesterreichischen staedtebundes standen die er-
fahrungen bei der errichtung von fussgeherzonen auf dem programm.
obersenatsrat. dipl.-ing. f i l z erwahnte in erster linie
wiens "parade-fussgeherzone" in der kaerntner strasse, die
erstmal 1971 provisorisch eingefuehrt wurde und nach kurzer
zeit die bezeichnung "weihnachtskorsos" erhielt.

obwohl schon vor einfuehrung der fussgeherzone die geschaefts-
leute befuerchtungen fuer ihre zukunft aeusserten, revidierten
sie bald ihre ansichten. die positive umsatzentwicklung waehrend
des "weihnachtskorsos" aenderte die meinung, dass der umsatz
rueckklaeufig sein wuerde, wenn der kunde nicht mit dem auto vor
das geschaeft vorfahren koenne. es wurde eine dreifache fuss-
geherfrequenz gegenueber vergleichbarer zeitraeume festgestellt.

eine anschliessende befragung der im bereich der fussgeher-
zone wohnenden bevoelkerung ergab, dass 72 prozent fuer eine er-
weiterung, 16 prozent fuer eine beibehaltung und nur 12 prozent
fuer eine abschaffung waren. von den geschaeftsleuten sprachen
sich 80 prozent positiv und 13 prozent negativ zur fussgeherregelung
aus, waehrend sich 7 prozent neutral verhielten.

der magistrat hat dann das wiener institut fuer standortbe-
ratung (wist) mit der ausarbeitung einer studie betraut.

das ergebnis war frappierend: es wurde festgestellt, dass sich
die kaerntner strasse, als eine der vier haupteinfallspforten
der inneren stadt wegen ihrer hohen passantenfrequenz fuer einen
fussgeherbereich ausserordentlich gut eigne.

mit dem bau wurde am 7. maerz 1974 begonnen und die ausgestal-
tung am 1. august beendet. fuer wiens "parade-fussgeherzone", die
eine flaeche von 10.200 quadratmetern umfasst, wurden fuer die aus-
gestaltung 25,4 millionen aufgewendet. weitere 8,4 millionen

mussten fuer die erneuerung von alten, reparaturanfaelligen versorgungsleitungen aufgewandt werden.

aber nicht nur in der innenstadt schuf das auto unertraegliche verhaeltnisse, auch in den aussenbezirken wurde der ruf nach verkehrsarmer zonen immer lauter.

so entschloss man sich, den strassenzug der favoritenstrasse vom columbusplatz bis reumannplatz in eine fussgeherzone umzuwandeln.

weitere fussgeherzonen in grinzing - cobenzlgasse, im 8. bezirk am jodok fink-platz und im volkspraeter sind in vorbereitung oder schon in kraft.

dennoch, so meinte abschliessend filz, sei vor einer fussgeherzoneneuphorie zu warnen. man darf bei vorhandensein der voraussetzungen fuer die einfuehrung einer fussgeherzone bei deren realisierung nur schrittweise und sehr behutsam vorgehen.